

Presse Info

ART.EMIS ab 2010 neuer Betreiber der Freilichtbühne Loreley.

Die ART.EMIS, ein Unternehmen der Medienunternehmer Frank Otto und Ulrich Lautenschläger, wird ab Januar 2010 die Freilichtbühne Loreley betreiben.

Die Loreley – nicht nur eine der schönsten Deutschen Sagen rankt sich um diesen Felsen bei St. Goarshausen, in den letzten Jahrzehnten war die Freilichtbühne mit der besonderen Aussicht auch eines der Aushängeschilder der Open-Air-Szene. Genesis eröffnete 1976 dieses „massive“ Kapitel Musikgeschichte. Ihnen folgten die größten Bands der Welt wie U2 und R.E.M., sowie besondere Festivals. Noch heute bekommt so Mancher ein wehmütiges Leuchten in den Augen, wenn er an die langen Rockpalast-Nächte auf der Loreley denkt. Doch die Zeit ging auch an der alten Dame nicht vorbei. Bühne, Zuschauerraum und andere Bauten auf dem Felsplateau sind in die Jahre gekommen.

Unter der Leitung des neuen Betreibers der Freilichtbühne Loreley, ART.EMIS, soll dieses Juwel der Konzerttorte wieder in neuem Glanz erstrahlen. Hierbei arbeitet man eng mit der Stadt Sankt Goarshausen, der Verbandsgemeinde Loreley, dem Rhein-Lahn-Kreis und dem Land Rheinland-Pfalz zusammen.

Die Freilichtbühne wird in mehreren Bauschritten modernisiert. Sie ist dann für eine ganzjährige Bespielung interessant. Auch das Backstage-Area und der gastronomische Bereich werden ausgebaut und modernisiert. So konnte bereits der Eventveranstalter Hans Peter Wodarz, Erfinder der Erlebnisastronomie und Gründer der Wiesbadener Ente, gewonnen werden. Neben gutbürgerlicher Küche wird man so ab 2011 auch VIP-Bereiche haben, in denen sich Stars und Prominente wohlfühlen werden. Ab 2011 wird ein internationales Koch- und Weinfestival veranstaltet. Artisten, Kleinkunst und Comedy Festivals sind in Planung.

Aber natürlich geht es bei der Freilichtbühne Loreley in erster Linie um die Musik. Darum erfährt auch die Technik eine umfassende Aufwertung: Nicht Ausbessern, sondern Erneuern wollen die neuen Betreiber, um die Bühne und ihr Umfeld fit zu machen für große Bands und Künstler, mit denen an die ruhmreiche Konzerttradition der früheren Jahre angeknüpft werden kann. Denn die besten Anlagen nützen nichts, wenn man sie nicht von den besten Musikern nutzen lässt.

Daneben wird die Loreley eine Plattform für regionale Kultur bilden: In enger Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium des Landes Rheinland-Pfalz sollen kulturelle Veranstaltungen wieder alle Generationen zum Kommen einladen. Die Loreley Jugend-Theatertage werden in Zusammenarbeit mit Schulen des Landes Rheinland-Pfalz tausende Schüler auf den historischen Felsen bewegen. Hierfür werden bereits intensive Verhandlungen mit namhaften Regisseuren geführt.

Schließlich werden auch große Festivals auf der Loreley bald wieder ihren Platz haben: Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für ein neues Format, das „Loreley Tattoo“ im Jahr 2011, für das mehr als 200 Musiker geladen sind.

Die Loreley soll nicht in Konkurrenz zu anderen Großveranstaltern stehen, vielmehr soll innovativen Veranstalter die Möglichkeit geben werden, zusammen mit den Betreibern originelle Ideen zu realisieren und langfristig zu etablieren.